



## Ministerium für Infrastruktur und Digitales

### Fast drei Millionen Euro Landesförderung für weiteren Straßenausbau zwischen Seehausen und Geestgottberg

**Das Land Sachsen-Anhalt stellt im Rahmen einer Sonderförderung weitere rund 2,9 Millionen Euro für die Fortsetzung des Ausbaus der Kreisstraße (K) 1020 im Landkreis Stendal zur Verfügung. Mit der finanziellen Unterstützung des Landes soll der mittlerweile dritte von insgesamt vier Bauabschnitten des umfangreichen Infrastrukturvorhabens im Norden Sachsen-Anhalts realisiert werden.**

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: Sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Radwege und natürlich auch Angebote des öffentlichen Nahverkehrs. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Das vom Land geförderte Vorhaben hier im Landkreis Stendal ist ein gelebtes Beispiel dafür“, erklärte der Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, Sven Haller, heute in Seehausen bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides an Landrat Patrick Puhmann. Nicht zuletzt für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region seien leistungsfähige Verkehrsverbindungen Grundvoraussetzung, fügte der Staatssekretär hinzu.

Im Zuge des Weiterbaus der A 14-Nordverlängerung und der damit verbundenen Neugestaltung des überregionalen Straßennetzes werde die K 1020 zwischen Seehausen und der Bundesstraße (B) 189 voraussichtlich zum 01.01.2024 zur Landesstraße (L) 38 hochgestuft, erläuterte Sven Haller einen der Gründe für das Ausbauprojekt. „Damit die Straße schon während des Baus der neuen Autobahn als leistungsfähige Straßenverbindung genutzt werden kann, über die auch schwere Transporte fahren können, muss der knapp neun Kilometer lange Streckenabschnitt umfassend ertüchtigt werden“, betonte der Staatssekretär.

Der 1. Bauabschnitt findet seinen Abschluss im nächsten Monat (03.08.) mit der Verkehrsfreigabe des neuen, modernen Kreisverkehrs in Seehausen, über den die K 1020 an die L 2 angebunden wird. Von den Gesamtkosten (knapp 1,2 Millionen Euro) übernimmt das Land hier bereits 236.000 Euro im Rahmen der Förderung.

Der 2. Bauabschnitt, vom neuen Kreisverkehr bis zum Abzweig der K 1453 (Richtung Beuster) ist bereits fertig. Die knapp drei Kilometer lange Strecke wurde in den Jahren 2021 und 2022 ausgebaut. Die 90-prozentige Landesförderung dafür betrug rund 2,4 Millionen Euro.

Hier schließt der 3. Bauabschnitt an, wo die Arbeiten bereits seit März dieses Jahres laufen. In den Ausbau der mehr als drei Kilometer langen Strecke bis zur Einmündung der K 1454 werden insgesamt rund 3,8 Millionen Euro investiert. Die Fertigstellung ist für den Spätsommer geplant.

Der verbleibende, noch einmal gut zwei Kilometer lange, 4. Bauabschnitt bis zur B 189 bei Geestgottberg soll bis zur Verkehrsfreigabe des A 14-Abschnitts Seehausen - Wittenberge (Elbebrücke) realisiert werden. Dazu ist vereinbart worden, dass die Landesstraßenbaubehörde die erforderlichen Planungen durchführt und auch den Bau realisiert. Schwerpunkt in diesem Abschnitt ist die Brücke über die Gleise der DB. Als Brücke im Zuge einer Landesstraße muss das Bauwerk den künftigen Anforderungen entsprechend neu dimensioniert werden.

Tel: (0391) 567-7504

Fax: (0391) 567-7509

E-Mail: [presse-mid@sachsen.anhalt.de](mailto:presse-mid@sachsen.anhalt.de)